

Abteilung Tischtennis – Aktuelles

2009 - komplett (Januar – Dezember)

GEK-Cup 2009

(Nachricht vom 26.12.2009)

Auch in diesem Jahr trat der TSV beim GEK-Cup in Bettringen an. Wie auch im Jahr zuvor belegten Stefan Schier und Dennis Hönes in einem atemberaubenden Finale den ersten Platz im Doppel und verteidigten ihren Titel.

Im Einzel mussten Stefan Schier und Dennis Hönes im Halbfinale gegeneinander antreten, welches Stefan Schier im 5. Satz mit 12:10 für sich entschied. Damit belegte Dennis den dritten Platz. Im Finale konnte Stefan Schier seinen Titel nicht verteidigen und unterlag mit 0:3.

Damen sind Herbstmeister

(Nachricht vom 19.12.2009)

Die Damen bleiben in der Vorrunde ohne Verlustpunkt. Nach dem letzten Spiel beim Tabellenzweiten in Birkmannsweiler konnten sie die Herbstmeisterschaft feiern.

Die Damen sind nach den Herren III das Zweite Team, dem das in dieser Saison gelingt. Die Chancen auf den Aufstieg in die Bezirksklasse stehen gut wie nie.

Mehr dazu unter [Spielberichte](#).

Packende Kämpfe bei den Jugendvereinsmeisterschaften

(Nachricht vom 19.12.2009)

In einem langen Turnier spielte die Jugend des TSV ihre Vereinsmeister aus. Als Fazit bleibt stehen, dass es keinen Überflieger gibt, aber das Niveau insgesamt immer besser wird. Die Spieler pflegen eine "offene" und offensive Spielweise, so dass sich attraktive Spiele mit häufigen, langen Topspinduellen entwickelten.

In der Altersklasse U18 gewann Denis Polenov vor Alex Hofmann, der die knappen Spiele gewann und sich Platz 2 sicherte. Max Delch, vom Alter her im letzten U15-Jahr, spielte bei U18 mit und landete knapp vor Moritz Vaihinger auf Platz 3.

Bei den jüngeren wurde es ein längeres Turnier und nach weit über vier Stunden waren die Platzierungen ausgespielt. Zunächst wurden Vorrundengruppen gebildet, eine mit stärkeren Spielern aus der U15 I und II und eine mit den Minis, unseren Jüngsten und den Anfängern. Sechs der Leistungsklasse 1 und zwei Spieler der Zweiten Leistungsklasse qualifizierten sich fürs Viertelfinale. In K.o.-Runden wurden schließlich die Platzierungen ausgespielt und es gab einige Überraschungen, die Vorrundenergebnisse wurden teilweise umgekehrt.

In der Vorrunde wurde die starke Gruppe von Patrick Brun dominiert, der nur einen Satz abgab. In der Endrunde bekam er aber Probleme, im Halbfinale er setzte sich aber noch knapp gegen Marvin Wegmann durch. Doch im Finale unterlag er Philipp Würfl, der in der Vorrunde noch abgeschlagen im

Mittelfeld landete, aber in der Endrunde groß auftrumpfte.

Marvin Wegmann setzte sich im Spiel um Platz 3 in fünf Sätzen gegen Atthapon-John Chantrarod durch. Atthapon kam als Sieger der Minis ins Viertelfinale und bezwang dort in fünf Sätzen Niklas Kaiser, der in der Vorrunde einen guten zweiten Platz belegt hatte. Niklas wurde schließlich Fünfter. Jonas Leitner erspielte in der Vorrunde bei den Minis den zweiten Platz und war im Achtelfinale dabei. Er schaffte es auch die älteren und erfahreneren Spieler erheblich zu ärgern, doch ein Sieg gelang ihm nicht mehr.

Auch die Minis spielten eine K.o.-Runde aus, freilich ohne ihre in die stärkere Gruppe aufgestiegenen Erstplatzierten. Tobias Hofmann setzte sich im Finale gegen Maxi Kühnle durch, nachdem er im Halbfinale Johannes Peter bezwungen hatte. Im zweiten Halbfinale war Laurin Bühl ausgeschieden, der nach einem äusserst knappen Spiel gegen Johannes Peter immerhin Platz 3 belegte.

Herren 3 sind Herbstmeister

(Nachricht vom 05.12.2009)

Die Dritte erreichte ihr erstes Etappenziel, welches man im Verlauf der Vorrunde konkret formulierte. Mit 13:1 Punkten steht der TSV ungeschlagen an der Tabellenspitze, einen Punkt vor dem Zweitplatzierten aus Nellmersbach.

Dabei stand man im ersten Saisonspiel gegen Großheppach bereits am Rande einer Niederlage und erkämpfte ein etwas glückliches Unentschieden. Im zweiten Spiel trat man in Topbesetzung bei den stark eingeschätzten Nellmersbachern an und fegte sie mit 9:3 von den Tischen, wobei es nicht so eindeutig war wie das Ergebnis aussagt. Es sollte die bislang einzige Niederlage der Nellmersbacher bleiben. Im Spiel gegen Birkmannsweiler musste man alles geben, doch auch ihnen brachte man ihre einzige Niederlage bei. Die restlichen Spiele gingen recht klar über die Bühne, mit einem 9:5 in Hegnach machte der TSV schließlich die Herbstmeisterschaft perfekt.

Stefan Schier und Dennis Hönes spielten im vorderen Paarkreuz die erwarteten guten Bilanzen, doch es hing nicht alles an ihnen. Wichtig war das Comeback von Joachim Rempfer, der wegen seiner Verletzung stark gehandicapt ist und jetzt erstmals seit Jahren eine Halbrunde fast komplett spielen konnte. Doch das gesamte Team um Mannschaftsführer Daniel Kimmich ist inzwischen stark genug um in der Tabelle vorne mit zu spielen, keiner fiel ab. Fast alle erspielten deutlich positive Bilanzen, was der Grundstein für den Erfolg in der Vorrunde war.

Mehr dazu unter [Spielberichte](#).

Neue Spielkleidung

(Nachricht vom 19.11.2009)

Unsere neuen Trikots und Hosen sind da. Die drei Herrenmannschaften und die Damen sowie das Team der U15 I werden ab sofort in Punktspielen damit antreten.

Die Sportkleidung von unserem Ausrüster → [TSP](#) besteht aus einem sehr leichten, Feuchtigkeit absorbierenden Material, das Hemd ist am Rücken beflockt mit dem Schriftzug "TSV Schnait Tischtennis"

Die bestellten Trikots und Hosen können ab sofort von den einzelnen Spielern bei Wölles Sportshop in Schnait abgeholt und bezahlt werden.

Öffnungszeiten [Wölles Sportshop](#):

Montag + Mittwoch 17.00 - 19.00

Samstag 9.00 - 13.00

Und nach Absprache

Bezirksmeisterschaften: Ziele nicht erreicht

(Nachricht vom 07.11.2009)

Zwei Teilnehmer gingen für den TSV bei Herren E an den Start. Insgesamt war die Bilanz von Dennis Hönes und Stefan Schier nicht wie erhofft. Im gemeinsamen Doppel schied man hauchdünn gegen die späteren Sieger aus.

Im Einzel lief zunächst alles nach Plan. Dennis Hönes musste bereits in der Gruppenphase richtig beißen. Er kam dann aber doch als Gruppensieger weiter, während Stefan Schier in der Vorrunde keinen Satz abgab. Bis ins Viertelfinale war es kein Problem, dann kamen bessere Gegner und die Spiele wurden enger. Dennis Hönes zeigte auch im Viertelfinale eine starke Leistung. Im Halbfinale wartete einer seiner Angstgegner, den er zunächst überraschend gut im Griff hatte. Doch das Blatt wendete sich und er unterlag im Entscheidungssatz. Für Stefan Schier war bereits eine Runde früher Schluss. Die ersten Sätze verlor er jeweils nach ärgerlichen Situationen in der entscheidenden Phase. Doch er kämpfte sich gegen einen taktisch gut spielenden Gegner zurück, unterlag aber mit 11:13, 10:12, 13:11, 15:13 und 9:11. Besonders ärgerlich an dieser Niederlage war, dass der Gegner durch das restliche Turnier regelrecht hindurchspazierte und bis zum Turniersieg keinen Satz mehr abgab.

TT5 Herbstlehrgang

(Nachricht vom 30.10.2009)

Während den Schulferien fand in der Schnaiter Halle der zweite TT5-Herbstlehrgang statt. Der Lehrgang wurde auf drei Tage ausgedehnt, 27 hauptsächlich Jugendliche Teilnehmer machten mit. Unser Trainer Vasil Ivanov leitete das Training. Jeder Teilnehmer trainierte zwei Stunden am Vormittag und zwei Stunden am Nachmittag, aufgrund der körperlichen Anstrengung schmeckte das Mittagessen zur Stärkung für die zweite Einheit gleich doppelt so gut.

Diese Lehrgänge sind Teil unseres langfristigen Konzepts zur Nachwuchsförderung und dienen als Ergänzung zu den wöchentlichen Trainingseinheiten. Sie sind eine Möglichkeit, in relativ kurzer Zeit intensiv zu trainieren.

Alles über TT5, unter anderem weitere Lehrgangstermine, gibt es auf der [→TT5-Seite](#) [Externer Link].

Spielberichte ab 09/10 online

(Nachricht vom 26.09.2009)

Ab dieser Saison stehen aktuelle Berichte zu den Spielen auf unserer Internetseite. Die Spielberichte werden von den einzelnen Mannschaften verfasst und sind dann zu finden unter Tischtennis → Spielbetrieb → Spielberichte, oder direkt [→hier](#).

Ein Auszug daraus wird jeden Mittwoch im Blättle veröffentlicht.

Lob und Kritik zu den Spielberichten oder Anmerkungen zu den erzielten Ergebnissen gehören in unser [→Gästebuch](#)

Die aktuellsten Ergebnisse finden Sie immer in click-tt, den Ergebnisseiten des Tischtennisverbands, über diese Seite direkt zu erreichen unter Spielbetrieb → Aktuelle Spiele oder über die einzelnen Mannschaften.

Wenn Sie Tabellen, Bilanzen, detaillierte Spielberichte oder Einzelergebnisse sehen wollen, gehen Sie über die Rubriken "Aktive" oder "Jugend" zu den Einzelnen Mannschaften oder direkt auf die Seiten von →[click-tt](#) [Externer Link]. Nur dort finden Sie Endergebnisse meist noch aktueller als auf unserer Seite.

Europameisterschaften in Stuttgart - 3x Gold und 2x Bronze für Deutschland in sechs Wettbewerben

(Nachricht vom 20.09.2009)

Dudu Wu holt bei den Damen Gold für Deutschland - Timo Boll scheidet im Halbfinale

Der Däne Michael Maze war der konstanteste und souveränste Spieler des Turniers, sowohl im Mannschaftswettbewerb als auch im Einzel. Im Einzel-Halbfinale trat Timo Boll, Erster der Europarangliste, vor heimischem Publikum gegen ihn an. Die ersten drei Sätze gingen mehr oder weniger deutlich an Maze und Boll brauchte alles, um dem überragend spielenden Dänen Paroli bieten zu können. Er schaffte den Satzausgleich zum 3:3, doch Maze spielte weiter überragend und gewann den siebten und entscheidenden Satz, so dass Titelverteidiger Boll ausgeschieden war. Im Finale gegen den Österreicher Werner Schlager gab es eine Neuauflage der Begegnung im Mannschaftswettbewerb, in der sich beide auf Augenhöhe begegneten. Diesmal war Maze überlegen und holte den Titel. Und was meinen die Platzierten? Werner Schlager fühlt am Trikot, ob das wirklich so verschwitzt ist, und Timo Boll sagt "Der Maze, du, der gewinnt die ganzen Turniere in Deutschland." Und der schöne Glaspokal? Er fiel der nächtlichen Party in der Hotelbar zum Opfer...

Dass Deutschland wie schon die letzten beiden Jahre drei Goldmedaillen (bei sechs Wettbewerben) holte lag an Dudu Wu, die den Titel im Damen-Einzel holte. Im Finale gewann sie deutlich mit 4:0 gegen ihre Kontrahentin.

Zweites deutsches Gold durch Boll/Süß

Timo Boll und Christian Süß verteidigten am Samstag erneut ihren Europameistertitel im Doppel.

Am heutigen Sonntag geht es im Einzel um die Medaillen. Timo Boll spielt im Halbfinale gegen Michael Maze.

Deutschland ist Europameister - 3:2 gegen Dänemark

In einem umkämpften Spiel wurden die Deutschen letztlich ihrer Favoritenstellung gerecht und holten den Europameistertitel. Im Finale lagen sie zunächst erwartungsgemäß 0:1 zurück. Timo Boll glich souverän aus und Dima Ovtcharov brachte das Team ohne Probleme mit 2:1 in Führung. Im Duell der Topspieler unterlag Timo Boll erstmals Michael Maze. Folglich trat Christian Süß zum entscheidenden letzten Spiel an, welches er mit 3:0 entschied. Schon während dem Spiel wurde auf den Zuschauerrängen der Titel gefeiert.

Die deutsche Herren-Nationalmannschaft hat nach Siegen über Frankreich, Dänemark und Spanien als Gruppensieger die Vorrunde überstanden und durch ein 3:1 über Schweden das Halbfinale erreicht. Hier lagen Ovtcharov und Boll jeweils 0:2 zurück und drehten ihre Spiele, Süß machte mit einem deutlichen Sieg alles klar.

Dänemark schlug im zweiten Halbfinale die favorisierten Österreicher, die aufgrund einer Verletzung von Chen Weixing nicht in bester Aufstellung antreten konnten.

Damen im Viertelfinale ausgeschieden

Im Viertelfinale am Dienstag morgen unterlagen die Damen vor heimischem Publikum den Spielerinnen aus Polen mit 1:3 und spielt nun um Platz 5.

Zuvor hatten sie zum Auftakt den amtierenden Europameister Holland am Rande einer Niederlage, am Ende fehlte jedoch ein Satzgewinn und die Niederlande gewann das Match mit 3:2. Nach dem klaren Sieg gegen die Türkei qualifizierten sie sich nach dem Sieg über Italien im letzten Gruppenspiel für das Viertelfinale.

Enttäuschend ist, dass großartiger Tischtennis sport vor teilweise leeren Rängen stattfinden muss, was weniger mit mangelndem Interesse der Tischtennisfans als viel mehr mit laienhaften und fast schon skandalösen Vorgehensweisen beim Kartenvorverkauf zu tun hat.

[Externe Links]

→ [zdf-mediathek](#) Berichte vom Turnier (Suche nach "Tischtennis")

→ [EM-Studio](#) Hintergründe und die besten Ballwechsel

Hart erarbeiteter Sieg beim Wasseralfinger Turnier

(Nachricht vom 06.09.2009)

Beim Wasseralfinger Zweiermannschaftsturnier traten Dennis Hönes und Stefan Schier gemeinsam an. Nach holprigem Start und einer Niederlage in der Gruppe wurde es bald besser, wobei die Gegner auch weit weniger unangenehm waren.

Im Finale traf man wieder auf die Gegner, denen man am Morgen noch unterlegen war. Stefan Schier spielte etwas sicherer und aggressiver als im ersten Aufeinandertreffen und rang seinen Gegner knapp nieder. Dennis Hönes knüpfte daran an und legte das 2:0 nach, ehe man im Doppel erneut eine Klatsche bekam. Die Spielanlage beider Gegner war rein auf die Zerstörung des Spiels ausgelegt, bei gelegentlichen überraschenden Zwischenangriffen. Stefan Schier, eigentlich eher Defensivspieler, schaffte es im zweiten Einzel zunächst nicht, den Gegner unter Druck zu setzen. Er stellte sich dann besser auf das Spiel ein, die Aufholjagd kam jedoch zu spät.

Auch wenn die Spiele für Zuschauer grausam anzuschauen gewesen sein müssen, so lebte die Partie vom Kampf und von der Spannung. Dennis Hönes war im letzten und entscheidenden Spiel zeitweise der Verzweiflung nahe. Entscheidend war, dass er am Ende aggressiver spielte und so den Rückstand zu einem 3:2-Sieg umbog.

3:2 war damit auch der Endstand des Finals. Lohn für ein hartes Stück Arbeit war der Turniersieg und je eine schöne Glastrophäe.

Grillfest

(Nachricht vom 19.07.2009)

Kaum einer wollte es so richtig glauben, doch auf den Wetterbericht war verlass - es blieb trocken und die Sonne scheint zeitweise auf Wölles Stücke, während Fleisch und Würstchen brutzeln. Nachdem die Sonne unterging setzte man sich in gemütlicher Runde um das Feuer. Nach Mitternacht gab es die zweite Grillrunde. Durch den aufkommenden Wind wurde es etwas kühler, doch ein paar Scheitchen Holz mehr liesen auch das nicht zum Problem werden.

TT5: Ausflug an den Chiemsee

(Nachricht vom 05.07.2009)

Drei Tage lang besuchten wir unseren früheren Trainer →[Sepp](#) [Externer Link]. Die Gruppe bestand aus Aichwaldern und Schnaitern.

Die Ersten kamen bereits am Freitag Mittag in Gstadt an und bezogen die schöne Pension mit Blick auf den See. Während sie den Schläger in die Hand nahmen und sich in einer Trainingseinheit Tipps von Sepp geben liesen, düsteten die anderen noch über die Autobahn. Rechtzeitig zum Essen beim Italiener waren alle da.

Für Samstag war man sich über das Programm zunächst nicht ganz einig, aber alle Ideen wie zum Beispiel Fahrradfahren waren aufgrund des Wetters hinfällig. Stattdessen schlug Sepp einen Ausflug nach Salzburg vor. In einer schmalen Gasse in der Innenstadt aßen wir zu Mittag, ehe der Regen auch Österreich erreichte.

Zurück am Chiemsee hellte es sich auf und es wurde noch ein herrlicher Abend auf der Fraueninsel, von wo aus der Sonnenuntergang schön zu sehen ist. Zum Abschluss des Tages gönnten wir uns in einer lauen Sommernacht Eis und Cocktails.

Den Sonntag begannen wir nach dem Frühstück mit einem Biergartenbesuch am See. Nachdem Sepp sich verabschiedet hatte, besichtigten wir die Herreninsel. Der Besuch endete aber recht abrupt wegen eines aufziehenden Gewitters. So fiel das geplante Tretbootfahren erneut ins Wasser und wir traten die Heimfahrt etwas früher als gedacht an. Deshalb blieb Zeit für einen spontanen Abstecher zu einem Tischtennisturnier, wo wir hochklassigen Sport beobachteten.

2009/2010 fünf Jugendmannschaften

(Nachricht vom 20.06.2009)

Die diesjährige **Eltern- und Jugendversammlung** fand in der Gartenwirtschaft an der Schnaiter Halle statt, anschließend war **Grillen am Waldspielplatz** angesagt.

Drei dicht besetzte Garnituren und zahlreiche aussenherum gedrängte Tische und Stühle symbolisierten das stetige Mitgliederwachstum der letzten Jahre.

Der Spielbetrieb schien in der letzten Saison zur allgemeinen Zufriedenheit abgelaufen zu sein, es gab keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Nur an einer Mannschaft wurde von Seiten der Jugendleitung Kritik angebracht.

Jugendleiter Stefan Schier informierte, dass der Herbstlehrgang 2008 keine einmalige Sache war, sondern dass in der kommenden Saison drei mehrtägige Trainingslehrgänge stattfinden sollen. (Mehr Infos dazu auf der →[TT5-Seite](#) [Externer Link]). Das wöchentliche Training soll zudem nach und nach noch etwas leistungsorientierter aufgebaut werden. Im Training am Freitag herrscht derzeit eine etwas unbefriedigende Situation, es stehen zu wenig Trainer zur Verfügung. Hier wird hoffentlich zeitnah eine Lösung gefunden.

Zur Saison 09/10 wird eine Jugendmannschaft mehr gemeldet als bisher, es werden dann insgesamt fünf sein. Damit gehört der TSV inzwischen zu den Großen im Tischtenniskreis Waiblingen. Für die vier Plätze in der U18 können sich sieben Spieler durch gute Trainingsleistungen empfehlen. Zwei Teams wird es in der U15-Kreisliga geben, die Zweite besetzt mit noch sehr jungen Spielern (Jahrgänge 98 und 99). In der Ersten und Zweiten wird jeweils ein Spieler mehr als nötig aufgestellt. Dies entspannt die Situation, falls ein Spieler ausfallen sollte, und soll zudem eine Konkurrenzsituation schaffen.

Zwei Anfängermannschaften werden in der Kreisklasse B, in der vorraussichtlich nur die Jahrgänge 1998 und jünger mitspielen dürfen (U12) gemeldet. Zuletzt wurden die Mannschaftsführer festgelegt, die zusammen mit den stellvertretenden Jugendleitern Alex Hofmann und Jan Natzschka den Spielbetrieb koordinieren sollen. U15 I: Philipp Würfl, U15 II: Michael Schwerdt, U15 III Florian Mangold, U15 IV: Athapon-John Chantrarod, U18: Alex Hofmann.

Die Spielpläne aller Mannschaften sind ab August auf der Homepage zu sehen.

Für die Tischtennis-EM vom 13. bis 20. September in Stuttgart sind Karten für die ausverkauften Tage Sonntag (Eröffnung), Mittwoch (Mannschaftsfinale) und Freitag (Viertelfinale Einzel) vorhanden und können beim [Abteilungsleiter](#) per e-mail bestellt werden.

Nach gut einer Stunde war die Besprechung beendet, ehe es per **Schnitzeljagd** zum Waldspielplatz am Safrichhof zum **Grillen** ging. Um das Essen kümmerten sich zumeist einige Eltern, während die Kinder und Jugendlichen sich über das Feuer freuten oder im Wald spielten.

Mehr Bilder gibt es → [hier](#) [Externer Link]

Einteilung Spielklassen - U18 bleibt wohl in Bezirksliga

(Nachricht vom 10.06.2009)

Die Jungen U18 I hofft auf einen Verbleib in der Bezirksliga Stuttgart/Rems, der zweithöchsten Spielklasse in Württemberg. Nach aktuellem Stand der Mannschaftsmeldungen wird dies klappen, da andere Vereine auf ihr Startrecht in der Bezirksliga verzichten.

Die U18 II wird in der Besetzung der letztjährigen U15 antreten und voraussichtlich in der Kreisliga A bleiben.

Die U15 II wird dann die U15 I in der Kreisklasse A, besetzt mit Spielern aus den bisherigen U13-Mannschaften. U13 wird es nur noch eine geben.

Die Spielklassen der Aktiven stehen ja schon länger mehr oder weniger fest. Die Damen und die Herren I steigen in die Bezirksklasse auf, die 2. Herrenmannschaft bleibt in der Kreisklasse A. Die Herren III verzichten auf den Aufstieg und starten mit einem sehr jungen Team in der Kreisklasse C.

Ausflug zum Schwarzenbachcup in Südtirol

(Nachricht vom 01.06.2009)

Auch in diesem Jahr ließen wir uns den Schwarzenbachcup in Auer nicht entgehen. Mit dem gemieteten Bus ging es am Freitag vor Pfingsten auf Tour ins schöne Südtirol, Sportsachen und ein Kühlschrank namens Rolf durften im Gepäck natürlich nicht fehlen.

Seit Einführung der Turnierklasse Herren C vor ein paar Jahren kann man sportlich recht gut mitspielen, auch wenn die meisten Schnaiter freilich gegen als Betriebssportmannschaften "getarnte" Teams, die den Gerüchten nach teils schon zu Ehren in der Zweiten Bundesliga kamen, wenig ausrichten können.

Die spontan vor Beginn eingeteilten Mannschaften schlugen sich beide ordentlich, eine kam bis ins Viertelfinale, die andere überstand die Vorrunde.

An Sport, Schnitzel und Pizza gab es reichlich, an Sonne mangelte es zumindest an einem Tag und mit wie wenig Schlaf man auskommt, musste jeder für sich entscheiden.

Jedes Jahr amüsiert man sich wieder über die "Servicewüste Südtirol", die dieses mal in der Ablehnung der Zubereitung von Rührei zum Frühstück gipfelte. Stattdessen servierte die Bedienung nach endlosem Warten schließlich rohe (!) Frühstückseier.

Insgesamt war es wieder ein sehr gelungener Ausflug, nur Fotos gibt es keine. Wer sehen will, wie es dort aussieht, hat im nächsten Jahr wieder die Gelegenheit dazu.

TT5 und TSP verständigen sich auf Zusammenarbeit

(Nachricht vom 25.05.2009)

Die TSP Tischtennis GmbH und das Projekt TT5 konnten sich auf eine langfristige Zusammenarbeit verständigen. Einer der führenden Anbieter in Sachen Tischtennis zeigt damit sein Vertrauen in das Konzept der Vereinskoooperation TT5 und möchte beim weiteren Aufbau des Ende 2007 gestarteten Projekts in den nächsten Jahren helfen. Für die Trainingskoooperation, in der fünf Vereine gemeinsam einen hauptamtlichen Trainer beschäftigen, ist die Vereinbarung mit TSP ein weiterer Schritt in der Projektentwicklung.

TSP rüstet den TT5-Trainer komplett mit Sportkleidung, Sporttasche, Schläger, Belägen usw. aus. Die TT5-Vereine werden mit Material unterstützt, die Zusammenarbeit zwischen TSP und den Vereinen soll langfristig ausgebaut werden.

Stefan Schier von TT5 sieht es als sehr positiv an, dass „der Trainer, die Spieler und die Vereine und somit das gesamte Projekt von der Zusammenarbeit profitieren können.“

„Wir freuen uns, erstmals mit einem solchen Vereins-Projekt langfristig zusammenzuarbeiten“ so Florian Wehner, Geschäftsführer der seit 2009 im Heilbronner Vorort Flein ansässigen TSP Tischtennis GmbH. „Für uns ist es wichtig, bei solchen Kooperationen vor unserer Haustür aktiv mitwirken zu können. Wir planen einige Sonderaktionen mit den Vereinen und deren Mitgliedern.“

Die TSP Tischtennis GmbH wurde 1983 in Reutlingen gegründet und übernahm die Europa-Vertretung der japanischen Mutterfirma. TSP ist vor allem für hochwertige Bälle, nützliche Trainingshilfen sowie erstklassige Hölzer und Noppenbeläge bekannt.

[→TSP](#) [→TT5](#)

[Externe Links]

"Zeitspiel" mal anders

(Nachricht vom 09.05.2009)

Der ASV Aichwald veranstaltete sein erstes Mitternachtsturnier mit einem recht kreativen Spielsystem. Vor jeder Runde wurden neue Doppelpaarungen zusammengelost und ein Spiel dauerte 2x 5 Minuten. Beide Spieler der Siegerpaarung bekamen einen Punkt, welcher dem jeweiligen Verein zugeschrieben wurde. Sinn des Ganzen war klar: Spaß haben.

Der TSV meldete ein bunt zusammengewürfeltes, fünfköpfiges Team mit Verstärkung von der Ostalb. Am Ende hatte man den besten Punkteschnitt und gewann Pokal, T-Shirts, Bier und kiloweise Fruchtgummis.

Abteilungsversammlung

(Nachricht vom 05.05.2009)

18 unserer inzwischen, inklusive Jugend, 65 Abteilungsmitglieder versammelten sich bei der diesjährigen Abteilungssitzung in der Kernerstube. Es gab verschiedene Punkte zu besprechen. Die Versammlung begann mit einem kurzen Bericht des Abteilungsleiters über allgemeine Dinge im Verein. Die Kassenprüfer bemerkten hohe Ausgaben für Jugend-T-Shirts und attestierten Kassier Michael Bauer eine tadellose Kassenführung. Einer Entlastung stand nichts im Wege. Die Jugendleitung bemerkte konstant steigende Spielerzahlen und führte dies auf Werbeaktionen sowie das gute Trainingsangebot vor allem am Dienstag zurück. Über die Zahl der Mannschaften zur kommenden Saison wird an der Jugendversammlung entschieden. Voraussichtlich werden es fünf, eventuell sogar sechs, Mannschaften sein. Über die Organisation der Jugendbetreuung wurde gesprochen. Weiter wurde über den erfolgreichen Verlauf des vom TSV Schnait initiierten Trainingsprojekts TT5 berichtet.

Einem kurzen Rückblick auf die abgelaufene Saison folgte der Punkt 8. "Neuordnung der Aufgaben in der Abteilung". Die Aufgaben sämtlicher Abteilungsämter wurden definiert und es wurde beschlossen, einen Wirtschaftsausschuss zu gründen. Dieser Ausschuss soll für Essen und Getränke an internen Turnieren sowie Aktivitäten abseits der Tische verantwortlich sein.

Der Punkt Wahlen verlief recht problemlos. Stefan Schier wurde für zwei weitere Jahre zum Abteilungsleiter gewählt. Petra Grobrügge ist für mindestens ein weiteres Jahr zweite Abteilungsleiterin, bisher hatte sie das Amt kommissarisch inne. Kassier Michael Bauer wurde bis 2011 wiedergewählt. Ein neuer Kassenprüfer wurde in Gerold Singer gefunden. Materialwart bleibt Bernd Wöllhaf und für die Öffentlichkeitsarbeit ist ab sofort Daniel Kimmich zuständig. Der Wirtschaftsausschuss wurde mit einer Person besetzt, Markus Vaihinger übernimmt dieses Amt. Den Posten des zweiten Jugendleiter teilen sich bis 2011 Jan Natzschka und Alexander Hofmann. Anschließend wurde die Besetzung der Mannschaften eingeteilt. Die Mannschaften werden die Reihenfolge intern beschließen und auch über die Möglichkeit, Spiele an Wochentagen auszutragen, diskutieren.

Unter dem Punkt "Sonstiges" informierte Petra Grobrügge über die erarbeitete Lösung zum Thema Arbeitsstunden und Stefan Schier über die künftige Zusammenarbeit mit der TSP Tischtennis GmbH. Mehrheitlich wurde beschlossen, dass neue Trikots angeschafft werden sollen bzw. zunächst Muster angeschaut werden.

Abschließend wurde besprochen, dass ein Wochenendausflug an den Ammersee in diesem Sommer angestrebt wird.

Bezirkspokal: Damen erst im Finale gescheitert, Dritte im Halbfinale raus

(Nachricht vom 26.04.2009)

Zwei Mannschaften des TSV qualifizierten sich für die Endrunde im Bezirkspokal, welche in Lorch ausgetragen wurde.

TSV Großheppach I - Herren III 4:2

Damen - TSV Böbingen 4:3

SV Remshalden - Damen 4:0

Bei den Damen sah es gegen Böbingen zunächst nicht gut aus. Nach einem Fehlstart stand es 0:2 und alle Finalträume schienen zu platzen. Doch Ingrid Singer, Jutta Dickow und Petra Grobrügge gaben nicht auf und bogen das Spiel um. Am Ende stand es 4:3 für Schnait.

Im Endspiel gab es allerdings wie befürchtet nichts zu holen, die SV Remshalden war zu stark und holte verdient den

→ [Damen C-Pokal](#) [externer Link]

Bei der dritten Herrenmannschaft sollte gegen Großheppach nicht viel gelingen, auch wenn Wolfgang Kimmich die Schnaiter in Führung brachte. Nr. 1 Stefan Schier entschied erst zwölf Stunden vor dem Spiel, dass er antreten würde, mangelnde Fitness und Spielpraxis wurden jedoch von seinem Gegenüber Helmut Köbler gnadenlos ausgenutzt. Mit einem 1:2-Rückstand ging es ins Doppel. Eine hauchdünnes Ergebnis für Großheppach brachte die Vorentscheidung über den Einzug ins Finale des → [Herren E-Pokal](#) [externer Link]. Der Punkt durch Stefan Schier war nur noch Ergebniskosmetik.

Stand 2 am Volkswandertag

(Nachricht vom 26.04.2009)

Nachdem uns in früheren Jahren der Abbau an der Halle vorbehalten blieb, so bewirteten wir nun zum zweiten mal in Folge einen kompletten Verpflegungsstand an der Strecke. Der Stand 2 war an der Liesnerhütte am Schönbühl.

Im zweiten Jahr war nun alles gut eingespielt und mehrere hundert Wanderer wurden den Tag über mit Vesper und Getränken versorgt.

Zeitgleich traten zwei Mannschaften zum Bezirkspokalfinale an, was jedoch von den anderen problemlos kompensiert und der befürchtete Personalengpass verhindert wurde.

Ausflug zum Bundesligaspiel in Plüderhausen

(Nachricht vom 19.04.2009)

Plüderhausen musste sein Heimspiel gegen Werder Bremen gewinnen und Fulda sollte zeitgleich gegen den amtierenden deutschen Meister und Tabellenführer Düsseldorf nicht gewinnen. Dann wäre Plüderhausen auf Tabellenplatz 4 gerutscht und wäre für die Play-off-Spiele um die deutsche Meisterschaft qualifiziert gewesen.

Die meisten Schnaiter waren wohl noch in den Osterferien oder genossen das schöne Wetter, aber sechs Leute machten sich dann doch auf nach Plüderhausen.

SV Plüderhausen - SV Werder Bremen 3:2

Im ersten Spiel gab sich Aleksandar Karakasevic nach starken Leistungsschwankungen dem Holländer Trinko Keen geschlagen, Jakub Kosowski glich für Plüderhausen aus. Als Plüderhausen 1:2 zurücklag sickerte die Nachricht durch, dass Fulda die ersten beiden Spiele jeweils nach deutlichem Rückstand noch gewann und 2:0 führte. Dies machte die Partie in Plüderhausen praktisch zum Freundschaftsspiel. Trotzdem gab es noch einige schöne Ballwechsel. Plüderhausen gewann mit 3:2, was ihnen in der Tabelle aber nichts brachte.

→[zur DTTL-Tabelle](#) [externer Link]

Herren 2 verspielen Meisterschaft

(Nachricht vom 29.03.2009)

Unerwartet stand die Zweite seit dem achten Spieltag an der Tabellenspitze und konnte sich über zehn Spieltage halten. Als es vor einer Woche gegen Abstiegskandidat Nellmersbach nur zu einem Unentschieden reichte kamen die Konkurrenten aber bedrohlich nahe. Im Spiel beim Verfolger in Birkmannsweiler fehlte in den entscheidenden Situationen scheinbar die Bissigkeit, die Spieler agierten nervös und verkrampft. Fünf Einzel gingen im Entscheidungssatz verloren. Birkmannsweiler gewann 9:5 und übernahm selbst die Tabellenführung. Auch der SC Korb zog in der Tabelle am TSV vorbei.

→[Spielbericht VfR Birkmannsweiler V - TSV Schnait II](#) [externer Link]

→[zur Tabelle](#) [externer Link]

→[zur DTTL-Tabelle](#) [externer Link]

WildWechsel Zusatzveranstaltung

(Nachricht vom 18.01.2009)

WildWechsel Zusatzveranstaltung

Der gesamte TSV Schnait organisierte ein Theater der Improvisationsgruppe WildWechsel am 17. Januar. Noch im Dezember, als die Werbeaktion noch gar nicht richtig angelaufen war, war es schon fast ausverkauft, was wohl am grandiosen Auftritt 2008 lag. Daraufhin entschied sich die Abteilung Tischtennis, eine Zusatzveranstaltung am Sonntag auf die Beine zu stellen. Natürlich war es ein Risiko, doch der Optimismus überwog und in kürzester Zeit wurde alles organisiert. Nur 24 Stunden nach dem „Okay“ durch TSV-Vorstand Karl Vollmer gingen am 24.12. die ersten Plakate. Auch wenn das Ziel, ein zweites Mal ausverkauft zu melden, knapp verpasst wurde, so ist man mit über hundert Besuchern doch zufrieden. WildWechsel bot im kleinen, gemütlichen und wie dafür geschaffenen Veranstaltungsraum der Kelter ein Spontanspektakel. Die Szenen entstanden nach Stichwortvorschlägen aus dem Publikum, so dass keine Szene mit denen des Vortags vergleichbar war. Höhepunkte waren zum Beispiel ein Marionettenspiel, bei dem zwei Darsteller zu Marionetten wurden und zwar selbst sprachen, aber von zwei Zuschauern bewegt werden mussten, ebenso die Reisen in ferne Länder.